

Besuch der Parkinson Selbsthilfegruppe Graz am 2. Juni 2015

An einem warmen Sommertag des beginnenden Monats Juni wurde Tibor Zajki-Zechmeister vom Projekt Tremitas zu einem Besuch der Parkinson Selbsthilfegruppe Graz eingeladen. Frau Adele Lebic lud Herrn Zechmeister dazu ein vom Tremitas System zu berichten und das neue Konzept vorzustellen.

Im Clubhaus der wunderschönen Herz-Jesu Kirche lernte Herr Zechmeister sowohl Frau Lebic als auch weitere Mitglieder der Selbsthilfegruppe kennen. Nach einer kurzen Vorstellung und der baldigen Erkenntnis, dass der Kärntner Akzent von Herrn Zechmeister schnell seine Herkunft verriet, begann die Präsentation der Idee und des Systems.

Schon nach kurzer Zeit begann eine intensive und spannende Diskussion rund um den neuartigen Stiftsensor. Die Mitglieder fragten nach der Technologie und der Funktionsweise aber auch nach den Anwendungsmöglichkeiten und dem Potenzial des zukünftigen Medizinproduktes.

Während Herr Zechmeister die zahlreichen Fragen beantwortete, diskutierten auch die Mitglieder untereinander über Nutzen, Möglichkeiten und der Technologie im Allgemeinen. Schnell wurde zum Beispiel geklärt, dass die aufgenommenen Daten mittels USB-Stick zum Arzt gebracht werden sollten und nicht über das Internet übertragen werden sollten.

Doch auch beim Gedanken an ein zukünftiges Produkt wurden einige Mindestvoraussetzungen festgelegt. So sollte der Stift unbedingt schreiben können und ästhetisch aussehen und gleichzeitig nicht allzu viel kosten. Im Idealfall sollten mehrere Personen denselben Stift verwenden können, und jeder Anwender sollte eine Langzeitstatistik über den Verlauf des Tremors erhalten können.

Nach dem Ende der Präsentation erhielt Herr Zechmeister die Möglichkeit mit ersten Betroffenen Kontaktdaten auszutauschen, um gemeinsam mit Ihnen die weitere Entwicklung vorantreiben zu können. Frau Lebic hat auch darum gebeten Neuigkeiten und aktuelle Informationen zugeschickt zu bekommen, um die Mitglieder monatlich informieren zu können.

Nach der spannenden und interessanten Diskussion wurde bei einer Tasse Kaffee und Kuchen noch ein wenig zusammengesessen und musiziert.

Herr Zechmeister hat sich sehr über die Einladung und die Möglichkeit des Kennenlernens gefreut und hofft bei einem der nächsten Treffen wieder anwesend sein zu dürfen, um neue Details des Projektes präsentieren zu können.